

Handwerker stürzt in Pinguinbecken: Schockunfall im Zoo Hannover!

Handwerker stürzt im Zoo Hannover in Pinguinbecken.
Leichte Verletzungen, keine Tiere betroffen. Aktuelle
Verhaltensfragen zu Pinguinen.



Zoo Hannover, Deutschland - Im Zoo Hannover ereignete sich am Freitag ein Unfall während Sanierungsarbeiten. Ein Handwerker stürzte gegen 10 Uhr morgens etwa drei Meter tief in ein leeres Pinguin-Becken. Laut Berichten von **Bild** setzten Zeugen sofort einen Notruf ab. Feuerwehrleute rückten mit Spezialausrüstung an, um den Verunglückten zu retten. Der Mann wurde mit einem Seil und einem speziellen Sitz aus dem Becken befreit. Ein Notarzt stellte leichte Verletzungen am Bein fest. Anschließend wurde der Verletzte mit einem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht.

Zu dem Zeitpunkt des Unfalls befanden sich keine Tiere im Gehege. Neben diesem Vorfall hat der Zoo Hannover aktuell die

Aufmerksamkeit von Besuchern auf sich gezogen. Bei zahlreichen Gästen war Unverständnis über das Verhalten der Pinguine aufgekommen, die scheinbar starr in ihrem Gehege standen. Diese Beobachtungen wurden in einem Artikel von **news38.de** erwähnt. Um die Fragen dazu zu klären, veröffentlichte der Zoo ein erklärendes Video auf Facebook.

Brutsaison der Pinguine

Der Grund für das zurückhaltende Verhalten der Pinguine liegt in der aktuellen Brutsaison. Die Tiere brüten und ziehen gemeinsam Küken auf, wobei ein Partner in der Nähe des Nests bleibt, während der andere auf den Eiern sitzt. Diese Brutzeit dauert etwa 38 Tage. Der Zoo Hannover erwartet in naher Zukunft den Nachwuchs der Pinguine. Es ist zudem erwähnenswert, dass die Zahl der Brillenpinguine in den letzten 100 Jahren um etwa 90 Prozent zurückgegangen ist, was sie mittlerweile als stark gefährdet klassifiziert.

Details	
Vorfall	Unfall
Ursache	Sanierungsarbeiten
Ort	Zoo Hannover, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• www.bild.de • www.news38.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de